

apa 169-ed
(wm 26 - 3.6.)

oesterreichs rüeckkehr 2 -++++

die ersten urteile :oesterreich spielte konzentrierter, ueberlegter und siegte verdient. das treffen wurde allerdings meist in recht gemaechlichem tempo gefuehrt, wobei die oesterreichische tempobremse sich gegen diesen gegner bewaehrte, der langsam, aber sicher immer mehr aus dem rhythmus kam und schliesslich zum schluss einen eher hilflosen eindruck machte. mit dieser gesamtleistung sind die chancen fuer kubalas team, in die naechste turnierphase zu kommen, eher gering.

udo lattek, der das treffen als einer der 49.000 zuschauer

beobachtete, meinte etwas ironisch =ein lustiges spielchen=. die oesterreicher moechten es lange zeit nicht als gar so lustig angesehen haben, zum schluss war aber dann den spaniern das lachen vergangen.

erstaunlich, dass all der unerfreuliche wirbel vor diesem match, die differenzen um die praemien, die ja bei keiner mannschaft problemlose =kasernierung= im trainingscamp, die aussenseiterrolle, der senekowitsch-ruecktritt bzw. beaser dessen ankuendigung, so wenig an die substanz dieser auswahl ging, die sich durchaus professionell verhielt, sich in diesem ueberaus fairen match nie provozieren liess, vor allem nicht zum allzu forschen mitgehen, wenn es minutenlang im angriff sehr gut lief. es ist natuerlich verfrueht, aus diesem erfolg Konsequenzen fuer schweden und brasilien abzuleiten. gegen schweden wird es jedenfalls weit schwerer werden, denn da steht koerperlich anderes kaliber auf dem feld. und vermutlich auch spielerisch schwereres...
(khs) (fortsetzung)